

Ueber Leben – Dirk Steffens/Fritz Habekuss

Kein Zweifel – die Menschheit steckt in der Krise. Und durch sie und mit ihr auch unsere Erde. Können wir den Oeko-Notstand noch in den Griff bekommen? Wo brennts überall? Tatsächlich gibt's heute keinen Fleck mehr, wo der Einfluss des Menschen nicht irgendwie bemerkbar ist, meist in negativer Weise. Aufrüttelnde 238 Seiten.



von
Hans Lenzi

Der bekannte 'Terra-X'-Moderator informiert in seinem neuesten Werk über die Notwendigkeit der Bewahrung der Artenvielfalt und dass es höchste Zeit dafür ist, die Ökokrise zu überwinden. 'Puh, ich weiß schon, warum ich nur zögerlich angefangen habe zu lesen. Dies ist kein Buch, um der mal mehr, mal weniger doofen Realität zu entfliehen. Dieses Buch ist die Realität. Angsteinflößend und schmerzhaft.' Das eine Leserstimme über das vorliegende Werk. Man merkt: Die Thematik bewegt, ängstigt auch. Tatsächlich nehmen die Autoren kein Blatt vor den Mund: 'Wir befinden uns mitten im sechsten Massenartensterben und erleben den größten Artenschwund seit dem Aussterben der Dinosaurier. Der Mensch hat ihn ausgelöst und nur er kann ihn stoppen.' Der bekannte Naturfilmer Dirk Steffens zeigt gemeinsam mit dem Wissenschaftsjournalisten Fritz Habekuss, wie in der Natur alles mit allem zusammenhängt und warum der Erhalt der Artenvielfalt überlebensnotwendig für die Menschheit ist. Die beiden schlagen Maßnahmen vor, um das Artensterben zu stoppen: Drastisch, aber nicht unmöglich – und mit der Chance, unser Verhältnis zur Natur zu revolutionieren.

Die Autoren

Dirk Steffens, geboren 1967 in Stade, Niedersachsen, ist Wissenschaftsjournalist und Moderator der Dokumentationsreihe 'Terra X'. Der wohl bekannteste Artenschützer Deutschlands ist UN-Botschafter für die Dekade biologische Vielfalt. Er vertritt außerdem als nationaler Botschafter den WWF und das Jane-Goodall-Institut. Seit über einem Vierteljahrhundert unternimmt er Expeditionen in alle Regionen der Welt, um über die Natursysteme der Erde zu berichten. Er ist überdies Mitbegründer der Biodiversity Foundation. Für seine Verdienste erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Bayreuth.

Fritz Habekuss, geboren 1990 in Pritzwalk, Brandenburg, ist Redakteur der 'Zeit'. Er berichtet weltweit von der Zerstörung der natürlichen Vielfalt und denjenigen, die dagegen kämpfen. In seinen Reportagen beschäftigt er sich grundsätzlich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur. Für seine Arbeit wurde er unter anderem 2018 unter die Journalisten des Jahres gewählt und mit dem Holtzbrinck-Preis für Wissenschaftsjournalismus ausgezeichnet.